



US-Lizenzprüfung am Ham-Fest 2016

Frank Kluser HB9DSY (WØKLF)



Grundsätzliches

Nach der letztjährigen Prüfungssession während der Surplusparty in Zofingen haben wir uns entschieden die diesjährige US-Lizenzprüfung anlässlich des Hamfests 2016 in Thun durchzuführen. Die grundsätzliche Philosophie für die Wahl des Zeitpunktes einer solchen Prüfung ist, dass die Prüfungssession mit einer Funkveranstaltung zusammenhängen soll. Hinzu kommt lediglich, dass ein solcher Veranstalter die Prüfungssession im Sinne eines Raum-Sponsoring unterstützt da wir keine entsprechenden Mittel für eine spezielle Raummiete aufbringen können. Wird für eine solche Funkveranstaltung ein Eintritt verlangt müssen die Kandidaten lediglich freien Zutritt zu den Prüfungsräumlichkeiten haben. Es fallen dem Veranstalter keinerlei Kosten an.

Dank an HB9UVW

Die Reaktion vom OK-Präsident des Hamfests 2016 in Thun, Daniel Schuler, HB9UVW auf meine entsprechende Anfrage war äusserst positiv. Er offerierte uns sofort den Vortragsaal nach der USKA Sektions-Präsidentenkonferenz, um ihn für unser Vorhaben nützen zu können. Aufgrund dieses äusserst positiven Bescheides konnte mit der definitiven Planung begonnen werden. Dazu mussten aus dem Schweizer-Pool von derzeit 10 bei der ARRL akreditierten Volunteer Examiners (VE) mindestens 3 Freiwillige rekrutiert, die Prüfungssession bei der ARRL angemeldet und gleichzeitig auch das gesamte Prüfungsmaterial in den USA bestellt werden.

Ablauf

Am Samstag, 24. September 2016 pünktlich um 11:00 Uhr war es so weit und die Kandidaten konnten ihre Prüfungen ablegen. Wer noch keine US-Lizenz hat - und das ist die Mehrheit - beginnt nach dem Ausfüllen verschiedener Formulare und der Bezahlung der Prüfungsgebühr von derzeit \$ 15.00 (CHF 15.00 sind auch möglich) mit der Prüfung zur TECHNICIAN Class.

Aus einem Pool von rund 450 Fragen werden im Multiple Choice Verfahren 35 Prüfungsfragen gestellt, von denen mindestens 26 (74%) richtig beantwortet sein müssen. Ist diese Prüfung bestanden kann ohne, dass eine weitere Gebühr bezahlt werden müsste, die GENERAL Class Prüfung absolviert werden. Aus diesem Fragenpool, der ungefähr gleich viele Fragen enthält, müssen wiederum von 35 mindestens 26 Fragen (74%) richtig beantwortet werden. Ist auch diese Prüfung bestanden sind aus einem Pool von jetzt rund 700 Fragen deren 50 zu beantworten. Sind mindestens 37 (74%) richtig beantwortet ist auch die AMATEUR EXTRA Class - die höchste Klasse - bestanden. Sobald eine Prüfung nicht bestanden ist kann der Kandidat die Prüfungsgebühr nochmals entrichten und die Prüfung mit neuen Fragen sofort wiederholen. Während jeder zukünftigen Prüfungssession können sogenannte Upgrade-Prüfungen für eine höhere Lizenzklasse absolviert werden. Es muss hierzu lediglich eine neue Prüfungsgebühr entrichtet werden.

Vorteile

Nun wird sich manch einer fragen wozu er denn neben der HB9 bzw. HB3-Lizenz noch die US-Lizenz braucht. Diese Frage muss sich jeder einzelne selber beantworten. Es kann aber nicht von der Hand gewiesen werden, dass es mit einer US-Lizenz viel einfacher ist in einem anderen NICHT-CEPT-Land z.B. eine befristete Sendeerlaubnis zu erlangen. Man kennt dort die US-Lizenz besser und bei einer allfälligen Auswahl wird die CEPT-Lizenz nicht berücksichtigt bzw. die Hürden zur Erlangung einer Sendeerlaubnis sind lediglich mit der CEPT-Lizenz sehr viel höher.

Resultate

Insgesamt haben an der Prüfungssession in Thun 8 Kandidaten, darunter zwei Kinder im Alter von 10 und 14 Jahren, teilgenommen und ihre Prüfungen abgelegt. 3 Prüflinge konnten mit der TECHNICIAN Class,

2 zusätzlich mit der GENERAL Class und 2 weitere schliesslich mit der AMATEUR EXTRA Class in der Tasche nach Hause gehen. 1 Prüfling bestand trotz 2 Versuchen die Prüfung zur TECHNICIAN Class leider nicht. In ca. 10 Tagen nach der Prüfung ist das neu erlangte Rufzeichen durch die FCC (Federal Communications Commission [das amerikanische BAKOM]) zugeteilt. Der frisch gebackene US-Funkamateure kann seine Lizenz nun im passwortgeschützten Bereich der FCC direkt von seinem Konto herunterladen und am heimischen Computer ausdrucken. Die Sicherheit, dass diejenige Person, welche eine US-Amateurfunklizenz vorweist, auch der tatsächlich Berechtigte ist, ist gegeben, da die Lizenz zu jeder Zeit im öffentlichen Bereich auf der Homepage der FCC überprüft werden kann. Diese Lizenz ist nun - ohne dass eine weitere (Jahres-)Gebühr fällig würde - während den folgenden 10 Jahren gültig und kann danach wieder für weitere 10 Jahre verlängert werden. Anders als in der Schweiz kann sich der Inhaber einer US-Amateurfunklizenz sein eigenes Wunschrufzeichen (Vanity Call) aussuchen und sofern dieses frei ist gratis zuteilen lassen.

Nie US-Call in HB verwenden

Es ist in der Schweiz als CEPT-Land jedoch nicht gestattet das US-Call zu verwenden. Es muss zwingend das zugeteilte CEPT-Rufzeichen verwendet werden.

Interessenten

Möchte nun eine Gruppe von Interessenten die US-Lizenzprüfung ablegen wollen kann direkt mit mir Kontakt aufgenommen die Details besprochen werden. Gleiches gilt natürlich auch für die Organisatoren von Funkveranstaltungen. ■

Mail:

us.lizenz.hb9@gmail.com

Homepage:

<http://us-lizenz-hb9.jimdo.com/>